

Medienmitteilung

Bern, 6. Mai 2026

Ingrid Kissling-Näf wird Präsidentin der Stiftung Science et Cité

Ab 1. September 2026 übernimmt die Bildungs- und Wissenschaftsexpertin Ingrid Kissling-Näf das Präsidium der national tätigen Stiftung Science et Cité. Sie folgt auf Nicola Forster, der die strategische Leitung der Stiftung seit 2019 innehatte und das Präsidium aufgrund der Amtszeitbeschränkung abgibt.

Die Wahl von Ingrid Kissling-Näf durch den Stiftungsrat ist das Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung und eines kompetitiven Selektionsprozesses. Insgesamt wurden 63 Dossiers geprüft. Frau Kissling-Näf überzeugte mit ihren umfassenden Branchenkenntnissen und ihrem weitreichenden Netzwerk.

Eine ausgewiesene Expertin an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik

Die neue Präsidentin bringt eine beeindruckende Laufbahn in der Schweizer Bildungs- und Forschungslandschaft mit. Seit 2018 ist Ingrid Kissling-Näf Direktorin des Departements Wirtschaft der Berner Fachhochschule (BFH). Zuvor leitete sie unter anderem die Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und war Direktorin der Förderagentur für Innovation (KTI, heute Innosuisse). Ihre Erfahrung umfasst zudem die Leitung der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) als Generalsekretärin von 2001 bis 2007.

Die promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin (Dr. oec. HSG) verfügt über einen Abschluss in Public Administration (MPA IDHEAP) und studierte zuerst Theologie und Ökonomie. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagiert sie sich politisch, unter anderem als Stadträtin der Stadt Bern sowie als UNICEF-Delegierte.

Kontinuität und Innovation im Dialog

Als Stiftungsratspräsidentin von Science et Cité wird Ingrid Kissling-Näf Leitungsmitglied des nationalen Kompetenzzentrums für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. «Der Dialog auf Augenhöhe zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ist heute wichtiger denn je. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle neue Impulse zu setzen, um das Vertrauen in wissenschaftliche Erkenntnisse durch Partizipation und Transparenz weiter zu stärken», sagt Ingrid Kissling-Näf.

Von Amtes wegen wird Kissling-Näf auch Vorstandsmitglied der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Als Präsidentin der Stiftungsrats wird sie die strategische Ausrichtung der Stiftung koordinieren, die mit ihren Geschäftsstellen in drei Landesteilen – in Bern sowie den Aussenstellen in Fribourg und Lugano – präsent ist. «Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ingrid Kissling-Näf und wünsche ihr im Namen des gesamten Stiftungsrats alles Gute für ihren Amtsantritt», sagt Farida Khali, Vizepräsidentin von Science et Cité.

Prägende Präsidenschaft: Nicola Forster tritt ab

Ingrid Kissling-Näf wird die Nachfolge von Nicola Forster antreten, der das Präsidium aufgrund der Amtszeitbeschränkung abgibt. Er prägte Science et Cité zuerst als Stiftungsrat und seit 2019 als Präsident massgeblich, insbesondere durch die strategische Neupositionierung, die Erneuerung des Stiftungsrates und die erfolgreiche Expansion von Science et Cité in den vergangenen Jahren.

Ein besonderes Verdienst liegt in der verstärkten Zusammenarbeit mit den Akademien der Wissenschaften Schweiz, unter anderem durch seinen Vorsitz in der Kommission Wissenschaft & Gesellschaft. Zudem förderte Forster bei Science et Cité konsequent innovative, bürger:innennahe Formate. «Wir bedanken uns bei Nicola Forster für sein wertvolles Engagement als Präsident und die äusserst konstruktive Zusammenarbeit», so Farida Khali.

Kontakt

Ingrid Kissling-Näf, designierte Präsidentin:

ingrid.kissling@bfh.ch, +41 31 848 34 08

Nicola Forster, scheidender Präsident:

nicola.forster@science-et-cite.ch, +41 79 299 51 81

Farida Khali, Vizepräsidentin:

farida.khali@science-et-cite.ch, +41 26 300 70 37

Philipp Burkard, Geschäftsführer:

philipp.burkard@science-et-cite.ch, +41 78 756 37 57

Die Stiftung Science et Cité

Science et Cité ist das nationale Kompetenzzentrum für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Die Stiftung ist den Akademien der Wissenschaften Schweiz angegliedert.

Science et Cité spezialisiert sich auf niederschwellige und innovative Kommunikationsformen, oftmals mit unmittelbarem Kontakt zwischen Wissenschaftler:innen und der Bevölkerung.

Science et Cité hat den Sitz in Bern, regionale Zweigstellen existieren in der Westschweiz mit dem [Réseau romand Science et Cité](#) sowie im Tessin in Verbindung mit dem [L'ideatorio](#) der Università della Svizzera italiana.

[Mehr zur Stiftung Science et Cité](#)